

12/SN-182/ME

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

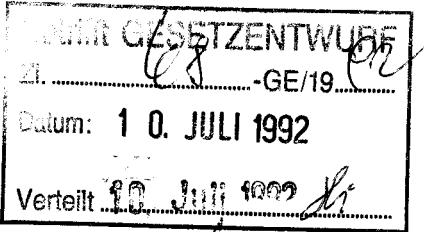
GZ. 23 1095/3-II/5/92 (25 Blg)

DVR: 0000078
 Himmelpfortgasse 4-8
 Postfach 2
 A-1015 Wien
 Telex 111688
 Telefax 513 99 93

An das
 Präsidium des Nationalrates

Parlament
 1010 Wien

Sachbearbeiter:
 Koärin.Dr.Rosenfeld
 Telefon:
 51 433 / 1795 DW



Betr: Novellierungsentwürfe zum
 1) Universitäts-Organisationsgesetz
 2) Kunsthochschul-Organisationsgesetz
 3) Akademie-Organisationsgesetz

Das BMF beeckt sich, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu den Entwürfen von Bundesgesetzen, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz, das Kunsthochschul-Organisationsgesetz und das Akademie-Organisationsgesetz geändert wird, zu übermitteln.

3. Juli 1992

Für den Bundesminister:

Dr. Schultes

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung:

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**GZ. 23 1095/3-II/5/92**

DVR: 0000078
Himmelpfortgasse 4-8
 Postfach 2
 A-1015 Wien
 Telex 111688
 Telefax 513 99 93

An das
 Bundesministerium für
 Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
 1014 W i e n

Sachbearbeiter:
 Koärin.Dr.Rosenfeld
 Telefon:
 51 433 / 1795 DW

Betr: Novellierungsentwürfe zum
 1) Universitäts-Organisationsgesetz
 2) Kunsthochschul-Organisationsgesetz
 3) Akademie-Organisationsgesetz

Unter Bezug auf das do. Schreiben, GZ. 68.153/91-I/B/5B/92 vom
 15. Juni 1992, betreffend Novellierungsentwürfe zum UOG, KHOG und AOG, beeckt
 sich das BMF mitzuteilen, daß bezüglich

- der Ermöglichung der Teilnahme von Hochschullehrern aus EWR-Mitgliedsstaaten
 an der internen Willensbildung im UOG, KHOG und AOG; sowie
- der Beseitigung der österreichischen *venia docendi* als Ernennungsvoraussetzung
 für Außerordentliche Universitätsprofessoren im UOG

mit der Maßgabe der Wahrung der Gegenseitigkeit zugestimmt wird.

Bezüglich der Einbeziehung von Forschungsförderungen in den Bereich der
 Teilrechtsfähigkeit gem. § 2 Abs.2 UOG, § 1 Abs.2 KHOG bzw. § 1 Abs.3 AOG
 kann die ho. Zustimmung nur im Umfang des nachstehenden Wortlautes gegeben
 werden:

§ 2 Abs.2 lit.a des Universitäts-Organisationsgesetzes,
 § 1 Abs.2 lit.a des Kunsthochschul-Organisationsgesetzes sowie
 § 1 Abs.3 Z.1 des Akademie-Organisationsgesetzes
 hätten zu lauten:

"durch unentgeltliche Rechtsgeschäfte Vermögen und Rechte zu
 erwerben und Förderungen des Bundes, soweit sie im Zusammenhang mit

- 2 -

**der Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen stehen, sowie
Förderungen anderer Rechtsträger entgegenzunehmen und hievon im
eigenen Namen zur Erfüllung ihrer Zwecke Gebrauch zu machen;"**

3. Juli 1992

Für den Bundesminister:

Dr. Schultes

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

